

ALLGEMEIN

Der Online-Dienst ist eine Fokusleistung des Bundes sowie eine OZG-Boosterleistung.

Die Projektumsetzung wird über das MID, OZG-Referat gesteuert.



STATUS

Die Erfüllung der Mindestsicherheitsanforderungen (MSA) des KBA und die Parameterabfrage aus dem Jahr 2023 stellen bedeutende Hindernisse im Projekt dar. Über die Hälfte der Zulassungsbehörden übermittelte nur spärlich die angeforderten Parameter an das bereitstellende Land BW. Gemäß den Nutzungsbedingungen SaaS ist eine vollständige Parameterlieferung erforderlich, um den EfA-Online-Dienst nachzunutzen.

Zudem wurden mehrere mögliche realisierbare Landeslösungen evaluiert. Bislang hat sich keiner dieser Ansätze als umsetzbar erwiesen. Das Land sucht alternative Lösungsansätze, um die ZulB zu unterstützen.

NÄCHSTE SCHRITTE

- Fortsetzung bei der Analyse weiterer realisierbarer Landeslösungen
- Fortführung Evaluation von relevanten Daten der ZulB
- Klärung ePayment-Anbindung, IT-Sicherheit, Datenschutz



NEUE ENTWICKLUNGEN

Die unregelmäßige Berichterstattung durch einen kleinen Teil der ZulB beeinträchtigt die Koordination durch das Land. Um diese Herausforderung anzugehen, sind eine verstärkte Zusammenarbeit und Kommunikationsaustausch erforderlich.

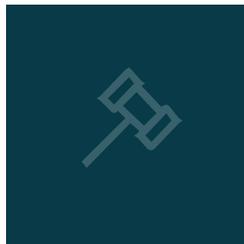
Zum Teil treten bei der Anbindung technische Herausforderungen auf. ZulB sind nicht oder nicht zeitnah in der Lage, die technischen Anbindungsvoraussetzungen zu erfüllen.

TECHNISCHES

Die Anbindung an das Netz des Bundes ist für alle Zulassungsbehörden (ZulB) gewährleistet. Für alle in Sachsen-Anhalt aktiv genutzten Fachverfahren (IKOL, OK|Verkehr, KMF, VOIS|Kfz) wurde fristgerecht das notwendige Update zur Verfügung gestellt. ZulB, die bis zum 31.03.2024 die MSA nicht erfüllen, werden vom Onlinebetrieb iKfz durch das KBA abgeschaltet. Erst nach Erfüllung der MSA ist der Onlinebetrieb iKfz im Rahmen der EfA-Lösung nutzbar.

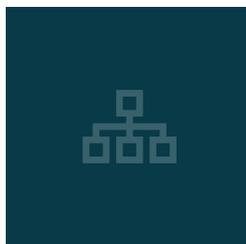
ORGANISATORISCHES

Die gemeinsame Datenablage für das Projekt ist aufgesetzt. Zur Projektkoordination sind die ZulB sind aufgefordert, wöchentlich ihre Statusberichte an das Land zu übermitteln.



RECHTLICHES

Das Land Sachsen-Anhalt den Nachnutzungsvertrag mit der FITKO gezeichnet.



FINANZIELLES

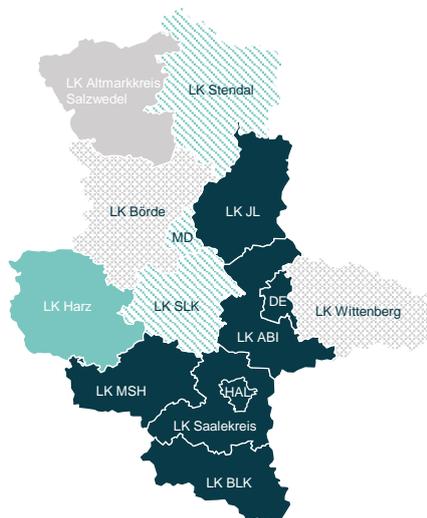
Das Land Sachsen-Anhalt stellt seinen Kommunen den Online-Dienst zur Nachnutzung kostenfrei einschließlich 2026 zur Verfügung und übernimmt die Anbindungskosten. Die ab 2027 bei den Kommunen anfallenden Kosten sind aktuell noch nicht bezifferbar.

NÄCHSTE TERMINE

- 11. April 2024 Sitzung des iKfz-Steuerungskreises
- 05. Juni 2024 Präsenztermin in Baden-Württemberg geplant

MITNUTZENDE KOMMUNEN

(Landkreise, kreisfreie Städte)



WEITERE INFORMATIONEN

- [Link zur OZG-IP](#)
- [FIT-Store](#)

- EfA-Dienst verfügbar
- In der Anbindung
- Rollout geplant
- eigener Online-Dienst verfügbar
- eigener Online-Dienst geplant



KONTAKT

ikfz@sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Infrastruktur und Digitales

#moderndenken